

Produkt:	06.04.01
Federführung:	StST Soziales
Bearbeiter/in:	Hr. Dexler
Datum:	08.11.2021

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	16.11.2021	
Sozial-, Bildungs- und Kulturausschuss	25.11.2021	

Etablierung einer offenen Hebammensprechstunde

Sachdarstellung:

Im Rahmen der Gemeinwesenarbeit arbeitet die Stabsstelle Soziales der Stadtverwaltung mit unterschiedlichsten Akteuren des Gemeinwesens zusammen. Auch die Hebammen werden auf der Homepage der Stadt Lampertheim gelistet. Diese Angaben werden auch regelmäßig auf Aktualität hin geprüft.

Bereits seit einigen Jahren ist das Thema „Hebammenversorgung“ immer wieder im Fokus. So hört man, dass Schwangere oder frisch entbundene Mütter keinen Zugang zu einer Hebammenversorgung erhalten, da die Nachfrage das Angebot übersteigt oder weil es unter anderem (werdende) Mütter gibt, die z.B. aufgrund von Migrationshintergrund keine Kenntnisse über die hiesige Geburtshilfe und Unterstützungsmöglichkeiten verfügen. Diesem Problem möchte die Stadtverwaltung Abhilfe schaffen

Da die Hebammen freiberuflich arbeiten, gibt es kein festgelegtes Vernetzungsinstrument. So wurde ein erster Austausch organisiert und die Idee einer offenen Hebammensprechstunde formuliert.

Als Kooperationspartner dient hier das Familienzentrum Lampertheim. Dort werden schon verschiedene Angebote für Schwangere, junge Familien oder auch Kleinkinder angeboten, wodurch Synergien geschaffen und bei Bedarf ein Unterstützungsnetzwerk geschürt werden kann.

Es fanden sich vier Hebammen, die an dieser offenen Hebammensprechstunde mitwirken werden.

Fr. Hein, Fr. Romeo, Fr. Hilswicht und Fr. Rehn werden ab Dezember 2021 in wöchentlichem Rhythmus an jedem Freitagvormittag von 10-12 Uhr in den Räumlichkeiten des Familienzentrums Lampertheim diese offene und niedrigschwellige Hebammensprechstunde anbieten. Sowohl Vor-als auch Nachsorgeangebote werden hier angeboten. Hierfür wird von der Stadt ein Funktionspostfach: hebammen@stadtlampertheim.de eingerichtet, wo zielgerichtet von den Hebammen Anfragen und Anmeldungen bearbeitet werden können

Für die Finanzierung wurde gemeinsam mit dem Kreis Bergstraße Fördermittel über das Corona-Aufholprogramm beantragt.

Das Angebot soll nun über verschiedene Kanäle (Flyer, Presse, soziale Netzwerke) beworben werden.

(Dexler)